

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Zweiter Band

1882—1952

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

Peter Petrowitsch von SEMJONOW-TIENSCHANSKI

Geograph

Geboren am 15. Januar 1827 in Urusowo (Gebiet Rjasan).

Gestorben am 11. März 1914 in St. Petersburg (Leningrad).

Schüler von Carl Ritter (✠ 1842), Heinrich Wilhelm Dove (✠ 1860) und Gustav Rose (✠ 1871). Semjonow begann 1856/58 die russische Hochasienforschung und bereiste die Dsungarei, den westlichen Altai und drang als erster in das Tien-schan-Gebirge ein, wonach er den Beinamen erhielt. Dabei entdeckte er den Oberlauf des in den Aral-See fließenden Syr-Darja, die Gebirgsgruppe des Tengri-Tag und den Chan-Tengri. Organisierte zahlreiche weitere Expeditionen nach Russisch-Asien; 1888 bereiste er Russisch-Turkestan.

Von 1864 bis 1880 war Semjonow Leiter des russischen statistischen Komitees und veranlaßte 1897 die erste russische Volkszählung.

Seine Reisen beschrieb er in »Petermanns Mitteilungen« und gab das »Geographisch-statistische Lexikon des Russischen Reiches« heraus (1863–85, 5 Bde.); sonstige Hauptwerke: Übersetzung von Carl Ritters »Asien« (1894 elf Bde.) und »Rossija«, eine geographische Beschreibung Rußlands (1904–14 10 Bde.).

Aufnahme in den Orden 1902.



P. Semenov